



Schienen-Befestigungs-Systeme für Feste Fahrbahn

System 300



Neutralisierung

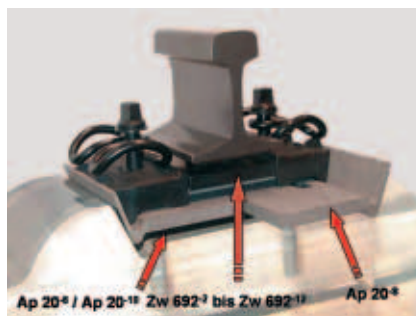
Zum durchgehenden Verschweißen der Schiene müssen keine Befestigungselemente von der Schwelle entfernt werden. Lediglich die Schwellenschrauben werden gelöst, aber nicht demontiert.

Kippschutz

Ein Abheben oder Kippen beim Durchfahren von engen Gleisbögen wird nach Überwinden des kleinen Luftspaltes (zwischen Mittelschleife der Spannklemme und Schienenfuß) durch die Mittelschleife abgefangen. Somit ist eine bleibende Verformung der äußeren Federarme ausgeschlossen.

Höhenregulierung

Mittels unterschiedlich dicker Zwischenlagen (+ 6, - 4 mm) sowie durch den Einsatz von Höhenausgleichsplatten kann das System bis zu 60 mm in der Höhe reguliert werden.



Spurregulierung

Eine Spurregulierung von ± 16 mm in Millimeter-Abstufungen ist standardmäßig verfügbar.

Austauschbarkeit

Alle Komponenten sind austauschbar.

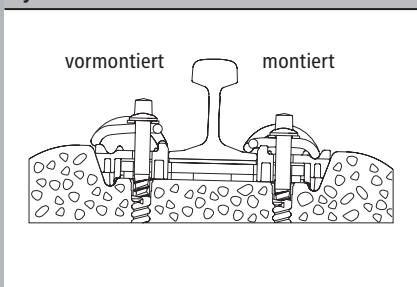
Elektrische Isolation

Durch das isolierende Kunststoffmaterial der Winkelführungsplatten, Schienenzwischenlagen und Schraubdübel ist das gesamte Schienen-Befestigungs-System 300 komplett elektrisch isoliert. Es werden keine zusätzlichen Isolierteile zwischen Spannelement und Schienenfuß benötigt.

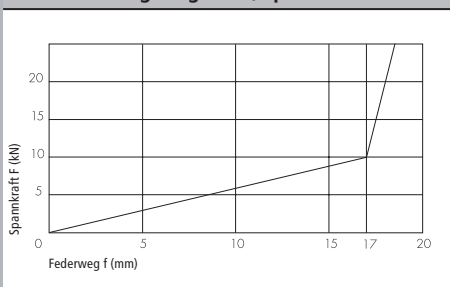
Reduzierter Durchschubwiderstand

Für bestimmte Bauvorhaben, z.B. auf Brücken, steht die Spannklemme Skl B 15 mit einem reduzierten Durchschubwiderstand von ca. 7 kN zur Verfügung.

System 300



Kraft-Federweg-Diagramm, Spannklemme Skl 15



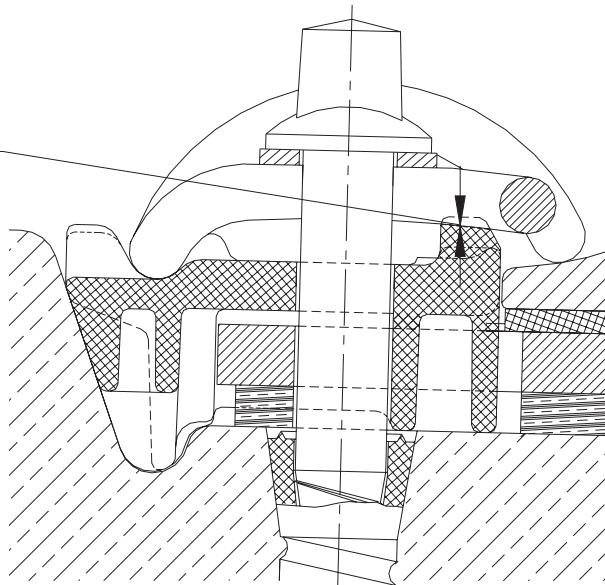
Spannklemme Skl 15

Einbauanleitung

SkI 15

Richtig

Die richtige Einbau-Spannstellung ist erreicht, wenn die Mittelschleife durch Anziehen der Schwellenschraube die Rippe der Winkelführungsplatte berührt (max. zulässiger Luftspalt: 0,5 mm). Dazu wird ein Anziehdrehmoment von ca. 200 Nm benötigt.



Falsch

Mittelschleife liegt nicht auf, Luftspalt ist zu groß. Erwünschte Spannkraft wird nicht erreicht!

